

DIE AMERIKANER

—

Christian L. Blase

Charles H. Blase

Wilhelm Vieker

von Dr. Jörn Schnepel



Dr. Jörn Schnepel ist gebürtiger Nettelstedter mit Wohnsitz in München. Nach dem Studium der Chemie und Biochemie war er in der Forschung an der Universität Bielefeld tätig. In einem Münchener Institut beschäftigt er sich mit den molekular- und zellbiologischen Fragen der Onkologie und Immunologie. Dem Thema Genealogie und Familien- bzw. Ortsgeschichte widmet sich der dreifache Familienvater seit vielen Jahren. Die Schwerpunkte seiner Nachforschungen liegen in Ostwestfalen, in Mittelsachsen und in Mecklenburg, sowie in den USA.



DIE AMERIKANER

—

Christian L. Blase

Charles H. Blase

Wilhelm Vieker



Impressum

1. Auflage 2023

Texte: © Copyright by Dr. Jörn Schnepel

Umschlaggestaltung: © Copyright by Dr. Jörn Schnepel

Druck: epubli – ein Service der neopubli GmbH, Berlin

Verlag Selfpublishing

Dr. Jörn Schnepel
Florastr. 76c
81827 München
joern@schnepel.net
www.schnepel.net



Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort.....	7
1. Napoleonische Zeit und Befreiungskriege.....	10
2. Auswanderung.....	29
3. Überfahrt und Ankunft.....	36
4. Charleston im 19. Jahrhundert.....	44
4.1. Allgemeines.....	44
4.2. Deutsche Immigranten.....	48
4.3. Die deutsche Gemeinde in Charleston, S.C.....	54
4.4. Die Skalverei.....	66
4.5. Sezessionskrieg.....	70
5. Christian L. Blase und Charles H. Blase.....	75
6. Wilhelm Vieker.....	155
7. Das Erbe von Charles H. Blase.....	169
7.1. Einordnung.....	169
7.2. Der Treuhandvertrag.....	173
7.3. Erklärung.....	176
7.4. Verbleib des Erbes.....	180
7.5. Diskussion.....	185
7.6. Persönlicher Nachtrag.....	191

8. Briefe.....	196
8.1. Blase.....	196
8.2. Vieker.....	227
9. Immobilien.....	297
10. Literatur.....	306

0. Vorwort

Die Geschichte der Auswanderung in die USA im 19. und 20. Jahrhundert ist eine faszinierende und bewegende Geschichte von Menschen, die, in der Hoffnung auf ein besseres Leben, in eine neue Welt aufgebrochen sind. Sie verließen ihre Heimatländer, Familien und Freunde, um in Amerika ihr Glück zu suchen.

Die Gründe für die Auswanderung waren vielfältig. Viele Auswanderer suchten nach wirtschaftlichen Möglichkeiten, um Armut und Arbeitslosigkeit zu entkommen, während andere vor politischer oder religiöser Verfolgung flohen. Einige wurden von dem Traum angezogen, ihr eigenes Land zu besitzen, während andere einfach auf der Suche nach neuen Abenteuern und Erfahrungen waren.

Dieses Buch erzählt die Geschichten von Auswanderern, die den Mut hatten, ihre Heimat zu verlassen um in Amerika von vorne anzufangen. Wir werden ihre Erlebnisse und Erfahrungen in den verschiedenen Phasen ihrer Reise nachverfolgen - von der Entscheidung, auszuwandern, über die Überfahrt auf dem Meer, bis zur Ankunft in Amerika und dem Neubeginn in einer neuen Heimat.

Dabei werden wir auch auf die Herausforderungen und Schwierigkeiten eingehen, die sie auf ihrem Weg meistern mussten. Aber wir werden auch ihre Erfolge und Triumphe feiern, die sie erreichten, indem sie sich an die neue Umgebung anpassten und neue Möglichkeiten ergriffen.

Exemplarisch und wegen ihrer engen Verbindung zu unserer Familie soll das Schicksal von Christian Ludwig Blase, von Charles Henry Blase und von Wilhelm Vieker beschrieben werden.

Ich hoffe, dass die Geschichten unserer Auswanderer, die in die USA gekommen sind, um ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, den Lesern einen Einblick in eine faszinierende Zeit der amerikanischen Geschichte geben werden. Und ich hoffe, dass diese Geschichten auch dazu beitragen, unsere Wertschätzung und unser Verständnis für die Herausforderungen und Opfer zu vertiefen, die diese Menschen gebracht haben, um ihr neues Leben in Amerika aufzubauen.

Dr. Jörn Schnepel

5. Christian L. Blase und Charles H. Blase

5. Christian L. Blase und Charles H. Blase

Die uns bekannte Geschichte der Familie Blase in Charleston, S. C., beginnt Ende der 1830er Jahre mit der Auswanderung von Christian L. Blase und seinem Bruder C. Friedrich. Genaue Daten ihrer Reise liegen nicht mehr vor. Ein Indiz, dass C. Friedrich relativ schnell in den USA eingebürgert wurde, legt aber nahe, dass er etwas früher als sein Bruder die Überfahrt antrat. Der Tod des Vaters im Jahre 1839 war in jedem Fall ein einschneidendes Ereignis für die Familie und führte zu Veränderungen.

Die ersten Spuren der beiden Brüder in Charleston stammen aus dem Jahr 1840. Im US Census sind zwei Personen zwischen 20 und 29 Jahren im Haushalt eines C. Blase gemeldet.

NAMES OF HEADS OF FAMILIES.	MALES									
	Under 5	5 under 10	10 under 15	15 under 20	20 under 30	30 under 40	40 under 50	50 under 60	60 under 70	70 under 80
Mr. Margelt										
Christian Blase					2					
Demingo Blase					1	1				
W. H. Blase							1			

1840 U.S. Census – Christian Blase – Charleston, South Carolina

Bereits im Januar 1841 erhält C. Friedrich Blase die amerikanische Staatsbürgerschaft. Dieser frühe Zeitpunkt könnte wie erwähnt ein Anhaltspunkt sein, dass er schon früher ausgewandert war.

Weitere Spuren im Jahr 1841 sind eine Steuerliste, welche Handelswaren aus Savannah für Christian L. Blase aufführt, sowie folgender Zeitungsartikel:

RETURN OF MARSHAL WALLACE' OFFICIAL DUTIES PERFORMED BY HIM TO 16th Dec. 1841.
Nov. 12, ——— Slave Jacob sleeping out without a ticket, discharged.
——— slave July sleeping out without a ticket, discharged.
——— slave Jeffry, working out without a Badge, \$20, paid 10 to City Treasurer 20th Nov.
Nov. 18, ——— Negroes loitering in his shop, Market-street, \$20, prosecuted.
——— slave Will loitering in C. Blaze shop, 10 lashes.
——— slave Jemmy loitering in C. Blaze shop, 10 lashes.
——— slave Poladore loitering in C. Blaze shop, 10 lashes.
——— slave Jack loitering in C. Blaze shop, 10 lashes.
——— slave Hamilton loitering in C. Blaze shop, 10 lashes.
——— slave Jack loitering in C. Blaze shop, 10 lashes.

*Slaves Punished for Loitering in the shop of C. Blase
The Southern Patriot – 23. Dezember 1841*

5. Christian L. Blase und Charles H. Blase

Marshal Wallace berichtet über begangene Ordnungswidrigkeiten, u. a. wurden die Sklaven Will, Jemmy, Poladore, Jack und Hamilton beim „Herumlungern“ im Laden von C. Blase erwischt und erhielten dafür jeweils 10 Peitschenhiebe. Blase musste 20\$ Strafe zahlen. Das Geschäft war in der Market Street.

Zu Beginn seiner Karriere hatte Christian Blase mit Startschwierigkeiten zu kämpfen. Schulden gegenüber der Stadt wurden im Februar 1842 auf Antrag des Stadtrats mittels einer Pfändung und des folgenden öffentlichen Verkaufs (Sheriff's Sale) von Lebensmitteln aus seinem Laden beglichen.



*Sheriff's Sale – property of Christian Blase
The Charleston Daily Courier – 8 February 1842*

Etwas im Dunkeln bleibt bei den ersten Nachweisen, um welchen der beiden Brüder es sich handelt, Christian Ludwig oder Christian Friedrich. Der folgende Kaufvertrag gibt aber offenbar darüber Aufschluss:

5. Christian L. Blase und Charles H. Blase

STATE OF SOUTH-CAROLINA.

KNOW ALL MEN by these Presents, That
C. L. Blase, Grocer of the City of Charleston
 for and in consideration of the sum of *Two Thousand Dollars*
 to *me* in hand paid, at and before the sealing and delivery of these Presents,
 by *Mr. C. L. Blase Grocer of the City*
 (the receipt whereof *I* do hereby acknowledge) have bargained and sold, and by these Presents
 do bargain, sell and deliver to the said *C. L. Blase* *All that Grocery Store*
& contents situated at No 10 Market Street together with two
Fishing Boats and three Scurrs now employed in fishing
in this harbor

To have and to hold the said *Grocery Store* situated at
No 10 Market Street, together with Store and Contents all and
separately, and also two Fishing Boats and three Scurrs for and
to the said C. L. Blase *in hand paid*

unto the said *Mr. C. L. Blase, Grocer and his heirs*

Executors, Administrators and Assigns, to *use* and *their* only proper use and behoof forever.
And I the said *C. L. Blase* *for myself my heirs*

Executors and Administrators, the said bargained premises, unto the said *C. L. Blase and*
his heirs

Executors, Administrators and Assigns, from and against all persons shall and will warrant, and forever
 defend, by these Presents.

In Witness whereof, *I* have hereunto set *my* Hand and Seal
 Dated at *Charleston* on the *Tenth* day
 of *March* in the year of our Lord, one thousand eight
 hundred and *Forty Two* and in the *Sixty Sixth*
 year of the Independence of the United States of America.

Signed, Sealed, and Delivered in the }
 Presence of } *C. L. Blase* *(D)*
John A. Wagener
South Carolina } Personally appeared before me *John A. Wagener*
Charleston District } and made oath that he was present and saw
C. L. Blase sign and deliver this Bill to and for the use & purpose
 set forth and declared and that he witnessed the Execution of the
 same. Sworn to before me this *14* of *March* 1842. *John A. Wagener*
Richard Irving Magistrate Recorded *14 March 1842.*

Kaufvertrag 1842^[16]

Christian Friedrich (C.F.) verkaufte im März 1842 sein Geschäft in der Market Street 16 an seinen Bruder Christian Ludwig (C.L.). Der Verkauf umfasste den Laden samt Waren, zwei Fischerboote sowie drei Fischernetze; Verkaufspreis 2000 \$. Zeuge für dieses Geschäft und Mitunterzeichner des Vertrages war John A. Wagener, welcher später zum deutschen Patriarchen der Stadt werden sollte.

Dieser Verkauf ist ein weiteres Indiz, dass C. Friedrich Blase schon etwas eher nach Charleston gekommen war und versucht hatte eine Existenz aufzubauen. Warum er sein Geschäft verkaufte und woher sein Bruder das Geld für die Übernahme hatte, bleibt im Unklaren.

Die Spuren von C. Friedrich Blase wurden jedoch in der nächsten Zeit immer weniger. Im folgenden Jahr 1843 verkaufte er eine Sklavin namens Charlotte an John Sterling und H. Dosehen,^[17] dies war der einzige zu ermittelnde Hinweis auf eine Beteiligung der Familie Blase am Sklavenhandel. Weder Christian L. noch Charles H. Blase waren scheinbar jemals im Besitz von Sklaven oder an Geschäften mit der Sklaverei beteiligt.

Im Jahr 1844 gab es erneut eine Pfändung mit Zwangsversteigerung, bei der beide Brüder als Geschäftsführer aufgeführt sind. Der Standort des Ladens wurde mit corner of Market Street and Reaper's (Rafers) Alley angegeben.^[18] Danach gibt es keine weiteren Spuren mehr von Christian Friedrich. Es kann also nur spekuliert werden, ob er vielleicht verzogen oder gar verstorben war. Möglich sind

jedenfalls auch gesundheitliche Gründe aus denen der Geschäftsverkauf an seinen Bruder resultierte. Schließlich arbeitete er noch knapp zwei Jahre mit ihm im Geschäft zusammen weiter.

Charleston war aufgrund seiner Lage an der Atlantikküste reich an Fischbeständen. Wie der Besitz zweier ausgestatteter Fischerboote zeigt, nutzten auch die Blase Brüder diese natürlichen Ressourcen und betrieben die Fischerei im Nebenerwerb. Der Fang wurde dann auf lokalen Märkten verkauft oder für den Eigenbedarf verwendet.

Der Kontakt in die alte Heimat riss niemals ab. Internationale Briefe, welche mit den Einwandererschiffen im Post Office eintrafen, wurden häufig in der Zeitung zur Abholung angekündigt. So erhielt auch Christian L. Blase beispielsweise 1843 einen Brief, wahrscheinlich von der Verwandtschaft (seinem Bruder Johann) in Deutschland.^[19]

Am 14. Januar 1847 erhielt Christian L. Blase die Staatsbürgerschaft der Vereinigten Staaten von Amerika. Sein Beruf wurde als Lebensmittelhändler und sein Geburtsort mit Preußen angegeben.^[20]

Ein Foto von Christian ist nicht überliefert, in Passanträgen bzw. Anträgen zur Staatsbürgerschaft wird er aber wie folgt beschrieben:

Größe	1,76 m	5 feet 9,5 inches
Augen	grau/blau	grey/blue
Nase	groß, spitz	large/pointed
Mund	eher groß/gewöhnlich	rather large/common
Stirn	hoch	high
Kinn	normal	common
Haare	dunkel	dark

Im November 1847 beantragte Christian L. Blase beim Stadtrat von Charleston, ihm einige der Geldstrafen zu erlassen, die er für den ordnungswidrigen Verkauf von Spirituosen erhalten hatte:^[21]

10. Literatur

- [1] *Heimatverein Singkreis Ahlsen-Reineberg e.V.; 700 Jahre Ahlsen 1290-1990, Ahlsen, 1990.*
- [2] *Die Deutsche Geschichte, Band 3, Weltbild Verlag, 2004, ISBN 3-8289-0413-0.*
- [3] *Ziesing, Dirk; Das Minden-Ravensberger Landwehr-Infanterie-Regiment (2. Westfälisches) in den Befreiungskriegen 1813-1815, agenda Verlag Münster, 2016, ISBN 978-3-89688-555-5.*
- [4] *Mooser, Josef; Ländliche Klassengesellschaft 1770-1848 Bauern und Unterschichten, Landwirtschaft und Gewerbe im östlichen Westfalen, Göttingen 1984.*
- [5] *Großpietsch, Steffen; Die Standorte des preußischen Militärs in Posen, Westpreußen und Oberschlesien 1771-1914; 2021; ISBN 9783755711230.*
- [6] *Trumbauer, Lisa; Immigration to the United States: German Immigrants, Facts On File Inc., 2005, ISBN 0-8160-5683-8.*
- [7] *Kammeier, Heinz-Ulrich; Aspekte der Amerika-Auswanderung aus den ehemaligen Ämtern Levern und Gehlenbeck zwischen 1850 und 1860.*
- [8] *Kammeier, Heinz-Ulrich; Deutsche Amerikaauswanderung aus dem Altkreis Lübbecke in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Münster 1983.*
- [9] *Der Spiegel – Geschichte; Deutsche Auswanderer, ISSN 1868-7318, 2022.*
- [10] *Bullerdiek, Jörn; Tilgner, Daniel; Was fernern vorkömmt werde ich prompt berichten - Der Auswanderer-Kapitän Heinrich Wieting: Briefe 1847-1856, Edition Temmen, ISBN 978-3-86108-885-1, 2008.*

10. Literatur

- [11] Mehrländer, Andrea; *Mit Kurs auf Charleston S.C. - Kapitän Heinrich Wieting und die deutsche Auswanderung nach South Carolina im 19. Jahrhundert, Teil 1*, Verlag Hauschild, *Deutsche maritime Studien des Deutschen Schifffahrtsmuseums Bremerhaven*, Band 13, ISSN 1860-9899, ISBN 978-3-89757-492-2, 2011.
- [12] Mehrländer, Andrea; *Mit Kurs auf Charleston S.C. - Kapitän Heinrich Wieting und die deutsche Auswanderung nach South Carolina im 19. Jahrhundert, Teil 2*, Verlag Hauschild, *Deutsche maritime Studien des Deutschen Schifffahrtsmuseums Bremerhaven*, Band 14, ISSN 1860-9899, ISBN 978-3-89757-493-9, 2011.
- [13] Mehrländer, Andrea; *The Germans of Charleston, Richmond and New Orleans during the Civil War Period 1850–1870*, De Gruyter 2011, ISBN 978-3-11-023688-0.
- [14] Preston Foster, Mary; *Images of America: Charleston – A Historic Walking Tour*, Arcadia Publishing 2005, ISBN 978-0-7385-1779-7.
- [15] Bell, Michael Everette; *Regional Identity in the Antebellum South - How German Immigrants Became Good Charlestonians*, *The South Carolina Historical Magazine*, Vol. 100, No.1, S. 9-28, 1999.
- [16] South Carolina Department of Archives and History, "Miscellaneous Records (Main Series) [Selected Volumes]" SCDAH <http://www.archivesindex.sc.gov>: accessed 15 Aug 2022, entry for Blase, C.F. to Mr. C.L. Blase, 14 Mar 1842, S213003, Vol 005W, Page 00447, Item 000.
- [17] South Carolina Department of Archives and History, "Miscellaneous Records (Main Series) [Selected Volumes]," SCDAH <http://www.archivesindex.sc.gov>: accessed 15 Aug 2022, entry for Blase, C.F. to John Stelling and H. Dosehen, 9 Feb 1843, S213003, Vol 005W, Page 00581, Item 000.

10. Literatur

- [18] "Sheriff Sale," *Charleston Mercury* (SC), p. 3, col. 6; imaged at Genealogy Bank (<http://www.genealogybank.com> : accessed 15 Aug 2022).
- [19] *Southern Patriot*, 01.08.1843, Charleston S.C.
- [20] Holcomb, Brent H.; *South Carolina Naturalizations 1783-1850* (Baltimore, MD: Clearfield Co., Inc., 1997); p. 5, entry for C. L. Blase.
- [21] "Proceedings of Council," *The Charleston Daily Courier* (SC), 17 Nov 1847, p. 2, col. 1; imaged at Newspapers (<http://www.newspapers.com> : accessed 15 Aug 2022).
- [22] Hagy, James W.; *Directories for the City of Charleston, South Carolina for the years 1849, 1852, 1855* (Baltimore, MD: Clearfield Company, Inc., 1998); p. 4.
- [23] 1850 U.S. census, Charleston County, South Carolina, population schedule, St Michael and St Phillip, p. 172B (stamped), dwelling 240, family 255, C Blaze; digital image, Ancestry (<http://www.ancestry.com> : accessed 15 Aug 2022); citing NARA microfilm publication M432, roll 850.
- [24] *Charleston Courier*, 11.05.1854.
- [25] G. W. Colton, *Savannah, Georgia and Charleston, South Carolina* (New York: G.W. & C.B. Colton & Co., 1874); imaged at David Rumsey Map Collection (<https://www.davidrumsey.com> : accessed 15 Aug 2022).
- [26] Strickland, Jeff; *Ethnicity And Race In The Urban South- German Immigrants And African Americans in Charleston South Carolina during Reconstruction*, p. 42 and p. 54, 2003.
- [27] "About Mayor John Tecklenburg," Charleston SC (<https://www.charleston-sc.gov> : accessed 15 Aug 2022) > Government > Mayor > Biography. Also, Find a Grave, database with images (<http://www.findagrave.com> : accessed 15

10. Literatur

Aug 2022), memorial 31924672, Capt Peter Tecklenburg (1836-1915), Bethany Cemetery, Charleston, Charleston County, South Carolina, gravestone photo by Mike Bell.

[28] <https://www.officialdata.org/us/inflation/> © Official Data Foundation / Alioth LLC]

[29] Castle, Jeff; Castle Genealogy, LLC; *The Blase Family in Charleston*, 26.08.2022

Außerdem:

Westfälische Auswanderer im 19. Jahrhundert. Auswanderung aus dem Regierungsbezirk Minden. I. Teil: 1816–1900, Beiträge zur westfälischen Familienforschung Bd. 38-39, 1980-1981.

Westfälische Auswanderer im 19. Jahrhundert. Auswanderung aus dem Regierungsbezirk Minden. II. Teil: Heimliche Auswanderung 1814–1900, Beiträge zur westfälischen Familienforschung Bd. 47-48, 1989-1990.

The Southern Patriot Charleston
The Charleston Daily Courier
The Charleston Tri-weekly Courier
The Charleston Mercury
The Charleston Daily News
Deutsche Zeitung Charleston
Charleston News and Courier
The Washington Evening Star
Charleston Evening Post